



7 Rechetipps fürs bessere Googeln

Alle tun es – googeln. Aber oft endet eine Google-Suche in Frustration, denn die vielen Treffer bieten nicht das Gesuchte. Hier finden Sie acht grundlegende Tipps, die Ihnen helfen, gezielter und effizienter zu suchen.

Und beim ersten Tipp müssen Sie gar nichts tun ;-)

4 Basics:

1. **AND** ist die Grundeinstellung. Das Leerzeichen zwischen den Wörtern interpretiert Google als AND. Dabei ist es egal, an welcher Stelle im Dokument die Begriffe auftauchen. Alle Suchbegriffe werden berücksichtigt. Je mehr Sie verwenden, desto mehr schränken Sie die Auswahl ein.
2. **NOT**, also das Ausschließen einzelner Suchbegriffe erzielen Sie mit dem Minuszeichen vor dem Suchbegriff: „Auto -Automat“
3. Eine **Wortfolge** legen Sie mit **Anführungszeichen** fest: „Der Mond ist aufgegangen“ oder "Heiner Müller".
4. Die Pipe | steht für „ODER“ – besonders interessant bei „algebraischer“ Vorgehensweise: z. B.: „(Diode | Halbleiter) (Unterricht | Physik | Schule) Facharbeit“

3 Befehle bei Google

1. **intitle/allintitle**: unmittelbar nach dem Doppelpunkt steht der Suchbegriff/stehen die Suchbegriffe, die im **Titel** eines Dokuments auftauchen müssen:
intitle:wissen
2. **inurl/allinurl**: dasselbe Vorgehen – die Suchbegriffe müssen in der **URL**, also in der Adresse, vorkommen: *inurl:tsunami*
3. **Filetype**: damit können Sie bestimmte Dokumentarten, z. B. PDF, PPT oder verschiedene Textformate (txt, docs, html) suchen. Stellen Sie den inhaltlichen Suchbegriff vor den Befehl: *ASCII filetype:PDF*

Bei den Befehlen
bitte beachten: Kein
Leerzeichen nach
dem Doppelpunkt!

Die Seite "**Erweiterte Suche**" mit den Operatoren und Befehlen finden Sie zur Zeit unter dem Reiter „Einstellungen“ rechts unterhalb der Suchzeile.

Viel Erfolg bei Ihrer Recherche wünscht Ihnen Ihre

Strike Baller